

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

16. - 19. Februar 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

angenehmen Besuch von dem H. Pastor Ritz. Liebliß besprach er sich mit mir,
als ob ich ein Kind beglückete. Das Abends corrigirte der H. Kantor
meinen Vortrag.

20. Sathr ist den ganzen Tag an Vorträgen zu schreiben, und Abends sathr ist in
Lateinischer Uebung. Dergleichen sathr ist
21. noch an meinem Vortrag zu schreiben, und das Abends sathr ist in Sin-
gen und Violinspieler Uebung.
22. Ginnig ist sehr früh in die Kirche, und das Nachmittags in Lydorf, den
besuchte ich den H. Pastor, welcher sich mit mir in einem angenehmen
Unterredung unterhielt, auch las ich eine sehr schöne Predigt von
Lorenz über das heutige Evangelium.
23. Planung ist an, ein Register zu meinem Journalbuch zu schreiben, und
präparirte mich auf den Abend zu Lateinlernen.
24. Lateinisch ist in der Schule über die sieben Töchter, die schreiben an
den Register zu meinem Journalbuch, und das Abends sathr ist in
Lateinischer und Violinspieler Uebung.
25. niedig ist mein Register, und das Abends corrigirte der H. Kan-
tor meine Tagebuch, den las ich in der Lektüre, und vor.
26. Lateinisch ist in der Schule über die sieben Töchter, schrieb die
Abhandlung über den St. H. von auf den Abend zu meinem Tage-
buch ins Buch, und präparirte mich auf den Abend zu Lateinlernen.